

Inhalt

1. Aus dem KiJuB	2
1. U18 Abgeordnetenhauswahl: Wahllokale und Veranstaltungen im Bezirk	2
2. Jungbewegt- Wettbewerb und Jurysitzungen	3
3. Regelworkshops in der JeverNeun	3
4. Projekt Zündfunken: Deine Idee. Unsere Unterstützung!	3
2. Veranstaltungen in Steglitz-Zehlendorf und Berlin	3
1. Medienpädagogischer Kongress 2011	3
2. Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien	4
3. stadtpolitisches Seminar: Gentrifizierung und stadtpolitische Divergenzen	4
4. Berufsbegleitender Zertifikatskurs 2011: Pädagogik für Vermittlung sozialer Kompetenzen & Gewaltprävention	5
5. Fortbildungsreihe „Train the Trainer“	6
6. Programm JUGEND in Aktion	7
7. "Civil Academy" bietet kostenloses Training im Projektmanagement	7
8. InterGeneraciones - Konferenz zur Öffnung der internationalen Jugendarbeit für den Dialog der Generationen	7
9. Wettbewerb zum Theatertreffen der Jugend	8
3. Überregionale Veranstaltungen	8
1. Fachtagung: Kinderarmut bekämpfen – Resilienz fördern, Ressourcen stärken	8
2. Das Seminarangebot der Werkstatt für Demokratie im Deutschen Kinderhilfswerk	9
3. Internationale Seminare des bapob e.V.	11
4. Infos aus Steglitz-Zehlendorf und Berlin	12
1. Neue Einsatzstellen im FSJ Kultur willkommen	12
2. Pädagogische Mitarbeit bei „mehr als lernen“	12
3. Berlins beste Schülerzeitungen ausgezeichnet - Schülerzeitungen stärken die innerschulische Demokratie an Schulen	13
4. SOS for Human Rights	14
5. Überregionale Infos	14
5. Ausschreibung für den Kinder- und Jugendbeirat des Deutschen Kinderhilfswerkes	14
6. gsub-Projektgesellschaft mbH sucht Coaches	15
7. Gemeinnützige Projekte für ZDF-Kinderfernsehen gesucht	15
6. Förderung und Wettbewerbe	16
8. Es geht weiter: Das Förderprogramm respectABel startet für das Förderjahr 2011	16
9. Preis Politische Bildung 2011	16
10. Förderpreises "Praktisches Lernen" ausgeschrieben - Berliner Grundschulen und die Sekundarstufe I können sich bewerben	16
11. Deutsches Kinderhilfswerk: Deutsches Kinderhilfswerk und Friki starten Rezeptwettbewerb für Kinder	16
12. Jugend hilft!.....	17
13. Dreamteams vor der Kamera	17
14. Jetzt bewerben - 100.000 Euro für "Bewegte Bilder - Bilder bewegen".....	17
15. Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten	18
16. Jugenddemokratiepreis - Die Bewerbungsfrist wurde bis zum 15. Februar verlängert!.....	18
17. Der "Deutsche Lehrpreis - Unterricht innovativ" wird erneut ausgeschrieben	18
7. Literatur- und Praxistipps	19
1. „Bis nachher im VZ“ – Soziale Online-Netzwerke sind Lebensraum vieler Jugendlicher	19
2. Deutsch-Türkisches Wörterbuch zur Jugendbildungs- und Projektarbeit	19

Herausgeber:

Kinder- und Jugendbüro Steglitz-Zehlendorf e.V.
Machnower Straße 4
14165 Berlin
www.kijub-berlin.de

Zusammenstellung der Inhalte:

Dominik Bär, Hella Schleeß, Perla Zanini, Paul Jorek

Lay-Out und Bildzusammenstellung:

Paul Jorek

Kontakt:

Telefon: 030 / 815 81 02
Fax: 030 / 484 988 628
E-Mail: mail@kijub-berlin.de

1. Aus dem KiJuB

1. U18 Abgeordnetenhauswahl: Wahllokale und Veranstaltungen im Bezirk

Am 9. September 2011 ist es wieder soweit: alle Kinder und Jugendlichen unter 18 können im Rahmen einer U18-Abgeordnetenhauswahl ihre Stimme für die Partei ihrer Wahl abgeben!

Die U18-Wahl findet in Wahllokalen statt, die u. a. in Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen, Schulen, Schulclubs, Sportvereinen, Bibliotheken, Schwimmbädern oder in Form mobiler Wahllokale eingerichtet werden können.

2009 nahmen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf insgesamt 35 Wahllokale teil und über 5000 Kinder und Jugendliche gaben ihre Stimme ab. Der Bezirk hatte damit bundesweit die höchste Wahlbeteiligung. Wir hoffen auch dieses Mal wieder auf eine so motivierte Teilnahme und eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Das Kinder- und Jugendbüro ist wieder Koordinierungsstelle für U18 im Bezirk und wird im Vorfeld der Wahl in Kooperation mit dem Jugendamt, Sachgebiet Politische Bildung, sowie auch gerne zusammen mit Ihnen und Euch Aktionen zur politischen Bildung organisieren.

Wir laden zu einer Info- und Austauschveranstaltung für U18-Multiplikator/innen, Wahllokale und andere Interessierte ein:

Montag, den 7. März 2011, von 17.00 bis 19.00 Uhr im Rathaus Steglitz (Raum 301/302).

Bei der Veranstaltung gibt es neben allgemeinen Informationen zur U18-Wahl die Möglichkeit sich in Arbeitsgruppen über Erfahrungen als Wahllokal oder mit politischer Bildungsarbeit auszutauschen sowie gemeinsam neue Ideen zu entwickeln, z.B. auch zu U18-Wahlen mit Grundschüler/innen. U18-erfahrene Schulstationen, Schulen, JFEs und Jugendliche werden für Fragen und Anregungen dabei sein.

Ansonsten ist es ab sofort möglich, Wahllokale anzumelden, beim Wettbewerb für „Auf-zur-Wahl“-Plakate mitzumachen oder einen Politikerparcours an eurer Schule zu organisieren!

Online-Anmeldung für Wahllokale auf www.u18.org

Rückfragen zu Wahllokalen, Plakat-Wettbewerb und Politikerparcours sowie **Anmeldungen für die Infoveranstaltung (bis zum 28. Februar)** unter u18@kijub-berlin.de oder 030-815 8102.

2. Jungbewegt- Wettbewerb und Jurysitzungen

Bis zum 9. Februar können noch Projekte für den Wettbewerb jungbewegt angemeldet werden!

Mitte Februar finden dann die zwei Jugendjury-Sitzungen im KiJuB statt, an denen jeweils eine Person aus jeder angemeldeten Projektgruppe teilnimmt. Gemeinsam entwickelt die Jury Kriterien, nach denen die Projekte bewertet werden und entsprechend Gelder für die Umsetzung verteilt werden.

Im Anschluss an die Jugendjury-Sitzungen beginnen die Fortbildungsseminare für die ausgewählten Projektgruppen. Sie geben den Teilnehmenden die Möglichkeit, an der Umsetzung ihrer Projekte mit der Unterstützung und Beratung von Teamer_innen erfolgreich weiterzuarbeiten.

3. Regelworkshops in der JeverNeun

Im Februar führt das Jugend- und Familienzentrum JeverNeun in Zusammenarbeit mit dem KiJuB Regel-Workshops mit den Hausaufgabengruppen der 4., 5. und 6. Klassen durch. Gemeinsam mit den Kindern werden Regeln für die Zeit der Hausaufgabenbetreuung sowie für den offenen Bereich der Einrichtung erarbeitet.

„Jedes Miteinander benötigt Spielregeln. Ein Baustein der Demokratie ist es, diese Regeln gemeinsam zu erarbeiten und abzustimmen.“ (Demokratie macht Schule, Berlin 2007) Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei der Gestaltung des Miteinanders und der gemeinsamen Regeln fördert Teamfähigkeit, Kommunikation und ein besseres Zusammenarbeiten. Gleichzeitig werden auch soziale Kompetenzen und die Übernahme von Verantwortung gestärkt.

Das Konzept, die Methodik und die Erfahrung der Workshopreihe stellen wir anschließend in einer Dokumentation zusammen, die als Grundlage für ähnliche Projekte dienen soll. Gerne nehmen wir auch Beispiele und Erfahrungen aus anderen JFE auf, bzw. unterstützen weitere Aktionen dieser Art.

4. Projekt Zündfunken: Deine Idee. Unsere Unterstützung!

Du betätigst dich in einer AG, der Schülerzeitung oder der Schülervertretung und kannst dabei Hilfe gebrauchen? Du möchtest andere engagierter Schülerinnen und Schüler aus dem Bezirk kennen lernen?

Wir, vom jungen Zündfunken-Team, stehen bereit, um eure Schülervertretungen oder Arbeitsgruppen bei eurem Engagement zu unterstützen: Tipps zur Schülervertretungsarbeit, Projektplanung und Ideen zur Geldbeschaffung vermitteln wir genauso gern wie Kontakte zu anderen Aktiven. Wir kommen an eure Schule und begleiten euch bei Gesprächen mit der Schulleitung, in SV-Sitzungen oder bei Treffen in Arbeitsgruppen.

Schreib uns eine E-Mail: ehrenamt@kijub-berlin.de

2. Veranstaltungen in Steglitz-Zehlendorf und Berlin

1. Medienpädagogischer Kongress 2011

Im Frühjahr 2009 veröffentlichte die Initiative „Keine Bildung ohne Medien!“ das Medienpädagogische Manifest, das eine nachhaltige und breite Verankerung der Medienpädagogik in allen Bil-

dungsbereichen fordert. Nach dem großen Zuspruch zum Manifest sollen nun die Konkretisierung der Vorschläge und Forderungen erfolgen und Möglichkeiten der Umsetzung auf einem zweitägigen bundesweiten Kongress am 24. und 25. März 2011 in Berlin diskutiert werden. Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich mit medienpädagogischen Fragen und mit der Förderung von Medienkompetenz auseinandersetzen.

Weitere Informationen unter: Keine Bildung ohne Medien!

2. Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien

vom 13. bis 19.2.2011 rufen die drei Vereine "Kunst gegen Sucht", "NACOA Deutschland" und "Such(t)- und Wendepunkt" zur zweiten bundesweiten Aktionswoche für Kinder aus Suchtfamilien auf. In der Anlage senden wir Ihnen den Aufruf zur Aktionswoche und bitten Sie, diesen in Ihrem Umkreis an interessierte Menschen oder Institutionen weiter zu mailen.

Die zentrale Website www.coa-aktionswoche.de ist seit kurzem online und bietet die Möglichkeit, eigene Veranstaltungen und Aktionen zu melden und diese im Veranstaltungskalender zu veröffentlichen.

Die Aktionswoche soll dazu beitragen, die Aufmerksamkeit für Kinder suchtkranker Eltern zu erhöhen, indem Informationen an die Orte gebracht werden, an denen mit Kindern gearbeitet wird. Sie ist auch eine Gelegenheit für Initiativen und Projekte, die Öffentlichkeit auf ihre Angebote für Kinder aus Suchtfamilien aufmerksam zu machen.

Wenn viele Einzelne etwas tun, erhöhen sich die Chancen, dass COAs eher erkannt und besser unterstützt werden. Wir laden Sie herzlich ein, hierbei mit zu helfen.

Henning Mielke
NACOA Deutschland -
Interessenvertretung für Kinder
aus Suchtfamilien e. V.
Gierkezeile 39
10585 Berlin
Tel.: 030 / 35 12 24 30
Fax: 030 / 35 12 24 31
E-Mail: info@nacoa.de
Internet: www.nacoa.de

3. stadtpolitisches Seminar: Gentrifizierung und stadtpolitische Divergenzen

Berlin blickt auf eine wechselvolle und bewegte Vergangenheit zurück. Kaum eine andere Metropole war so oft grundlegenden Veränderungen unterworfen. Seit dem Fall der Mauer 1989 hat die Stadt enorm an Bedeutung gewonnen. Inzwischen übt Berlin weltweit auf viele Menschen eine große Anziehungskraft aus. Egal ob High Potentials, Künstler/innen und Student/innen – Berlin macht neugierig. Jahr für Jahr strömen zudem Millionen von Tourist/innen in die Stadt der Gegensätze: Zwischen Ost und West, arm und reich, alt und neu.

Mit der Stadt wachsen die Probleme. Ganze Stadtteile werden gentrifiziert. Viele der Alteingesessenen müssen aus dem Viertel ausziehen, weil sie sich das Leben dort nicht mehr leisten können. Zudem verändern zahlreiche Großprojekte das Stadtbild.

Die Friedrich-Ebert-Stiftung lädt daher in Kooperation mit der Jungen Presse Berlin interessierte Jugendliche und junge Erwachsene herzlich zu einem stadtpolitischen Seminar ein.

Gemeinsam wollen wir Berlin erkunden und dabei unter anderem Antworten auf die folgenden Fragen finden: Wie verändert sich Berlin? Welche Visionen gab und gibt es für die Hauptstadt? Wie erleben Berliner/innen selbst ihre Stadt? Wie wird sich Berlin in den kommenden Jahren weiter entwickeln? Vor welchen Herausforderungen steht die Hauptstadt?

Ziel des praxisorientierten Seminars ist eine selbst erstellte Jugendzeitung, die im Anschluss der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Anmeldung über:

Urban Überschär

Friedrich-Ebert-Stiftung

Forum Politik und Gesellschaft

Hiroshimastr. 17

10785 Berlin

Phone: 030/26 935 7316

Fax: 030/26 935 9241

Email: Urban.Ueberschaer@fes.de

4. Berufsbegleitender Zertifikatskurs 2011: Pädagogik für Vermittlung sozialer Kompetenzen & Gewaltprävention

Eine steigende Zahl als auffällig und aggressiv bezeichneter Schüler, Kinder und Jugendlicher gerät in eine Spirale von Schulschwänzen, Schulverweigerung, Ausbildungsabbruch, Integrations- und Selbstaussgrenzung sowie Kriminalität. Dies bedeutet eine Herausforderung für alle pädagogischen Fachkräfte in der Schule und Jugendhilfe. Die Mehrzahl von ihnen macht dabei die Erfahrung, dass herkömmliche Mittel, wie schulische »Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen« sowie polizeilich-juristische Sanktionen alleine keine wirksamen Handlungskonzepte sind. Sie geben keine Antwort auf fehlende Empathiefähigkeit und mangelnde soziale Kompetenz der Betroffenen noch auf deren Rechtfertigungsstrategien. Mit den einzelnen Methodenbausteinen des Präventionsprogramms wird den Teilnehmenden ein Mittel zur Erweiterung ihrer professionellen Handlungskompetenz im Umgang mit jungen Menschen mit und ohne Migrationshintergrund angeboten.

Termin: 01. April 2011 - 09. Juni 2012

Ort: Berlin

Infos:

Alice Salomon Hochschule Berlin

Horst Goedel

Alice-Salomon-Platz 5

12627 Berlin

Tel: 0 30 / 9 92 45-353

Fax: 0 30 / 9 92 45-245

goedel@ash-berlin.eu

www.ash-berlin.eu

5. Fortbildungsreihe „Train the Trainer“

Die Landesjugendringe Berlin und Brandenburg in Kooperation mit dem Sozialpädagogischen Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB) laden euch herzlich ein, an der Fortbildungsreihe "Train the Trainer" zur Qualifizierung (künftiger) Juleica-Trainer/-innen und anderer Multiplikator/-innen der Jugendbildung teilzunehmen. Wir freuen uns, dass wir diese Fortbildungsreihe wegen der großen Nachfrage nun schon zum dritten Mal anbieten können!

Folgende fünf Module, die einzeln oder im Paket gebucht werden können, sind im Angebot:

Fortbildung 1: 25.-26.02.2011

Grundlagen für Juleica-Trainer/-innen

(Anmeldeschluss ist der 28.01.11)

Fortbildung 2: 06.-07.05.2011

Umgang mit "schwierigen" Teilnehmer/-innen in Juleica-Schulungen

(Anmeldeschluss ist der 08.04.11)

Fortbildung 3: 17.-18.06.2011

Rechtliche Grundlagen und Kindeswohlgefährdung

(Anmeldeschluss ist der 20.05.11)

Fortbildung 4: 09.-10.09.2011

Allen Bedürfnissen gerecht werden?! Vielfalt in Kinder- und Jugendgruppen - zwischen Konflikt und Bereicherung

(Anmeldeschluss ist der 16.08.11)

Fortbildung 5: 04.-05.11.2011

Rechtsextremismus: wahrnehmen - deuten – handeln

(Anmeldeschluss ist der 07.10.11)

Die Fortbildungen finden jeweils von Freitag 14.00 Uhr bis Samstag 18.00 Uhr statt. Die Anerkennung zur Bildungsfreistellung bzw. als Bildungsurlaub ist beantragt.

Veranstaltungsort: Sozialpädagogisches Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg, Jagdschloss Glienicke, Königstraße 36 B, 14109 Berlin

Kosten: Hauptamtliche: 28 Euro; Ehrenamtliche: 10 Euro inklusive Übernachtung in Doppelzimmern, Vollverpflegung und Fortbildung.

Landesjugendring Brandenburg e.V.
Breite Straße 7a
14467 Potsdam
Fax: 0331 – 6207538
Mail: juleica@ljr-brandenburg.de

Online-Anmeldung: www.ljr-brandenburg.de

6. Programm JUGEND in Aktion

1. Gewusst wie! Eine Tagesveranstaltung für Einsteiger und Interessenten am EU-Aktionsprogramm. Wer plant, eine internationale Jugendbegegnung zu organisieren mit einem oder mehreren Partner(n), erfährt auf dieser Veranstaltung alles zum Antragsverfahren, worauf zu achten ist und welche Ausgaben finanziert werden. Die kostenlose Veranstaltung mit Mittagsimbiss findet am 23. Februar von 10 Uhr bis 16 Uhr in der Alten Feuerwache in Berlin-Kreuzberg statt. Anmeldungen bitte richten an: Jugend für Europa, Arja Baumann, baumann@jfemail.de

2. Jugendbegegnungen gestalten - Seminar für die Projektorganisation von Jugendbegegnungen. Vom 8. bis 11. März findet in der Jugendbildungsstätte Unterfranken in Würzburg ein Seminar für OrganisatorInnen und LeiterInnen von internationalen Begegnungen im Rahmen des Aktionsprogramms "JUGEND in Aktion" statt. Ziel der Veranstaltung ist die selbständige und verantwortliche Koordination des Planungs- und Umsetzungsprozesses einer internationalen Begegnung. Die Seminarteilnahme ist kostenlos. Fahrtkosten müssen selbst getragen werden. Nähere Informationen und Anmeldungen über Jugend für Europa, Simone Heidemeyer, Tel: 0228 9506 237, eMail: heidemeyer@jfemail.de.

7. "Civil Academy" bietet kostenloses Training im Projektmanagement

Mit einem dreiteiligen Workshop möchte die Civil Academy engagierte Menschen dabei unterstützen, ihre Ideen für ein ehrenamtliches Projekt weiterzuentwickeln und erfolgreich umzusetzen. An drei Wochenenden referieren Profis aus Wirtschaft und gemeinnützigem Bereich zu den Themen Projektplanung und -organisation, Finanzierung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit. Bewerben können sich Menschen zwischen 18 und 27 Jahren mit einer konkreten Projektidee, etwa aus der Kultur oder dem Sozialbereich, der Umwelt, der Bildung oder dem Sport. Eine Vorbildung ist nicht erforderlich.

<http://www.civil-academy.de>

8. InterGenerationes - Konferenz zur Öffnung der internationalen Jugendarbeit für den Dialog der Generationen

Die Konferenz findet vom 25. bis 27. Februar in Krzywowa (Polen) statt und bringt Akteure aus den Bereichen der internationalen Jugendarbeit, der Seniorenarbeit und der Erwachsenenbildung aus ganz Europa zusammen. Angeboten werden thematische Inputs, Fallstudien und Methodendiskussionen zum Thema internationale Mehrgenerationenprojekte, Vorstellung europäischer Netzwerke, die sich dem intergenerativen Dialog widmen, einen Überblick über Fördermöglichkeiten für intergenerative Projekte auf europäischer Ebene, Vorstellung von best-practice Projekten und Workshops zu verschiedenen Aspekten des Themas.

<http://www.intergenerationes.eu>

9. Wettbewerb zum Theatertreffen der Jugend

Der Bundeswettbewerb zum Theatertreffen der Jugend hat die gesamte Bandbreite jugendlicher Theaterarbeit im Blick: Zur Bewerbung aufgefordert sind Theatergruppen an Schulen, freie Gruppen sowie Jugendclubs professioneller Theater. Eine Fachjury nominiert aus den eingehenden Bewerbungen rund 20 Inszenierungen. Nach Vorstellungsbesuchen der ausgewählten Stücke und Gesprächen mit den Ensembles werden acht Inszenierungen als Wettbewerbs-Preisträger nach Berlin eingeladen.

Weitere Infos unter <http://www.theatertreffen-der-jugend.de>

3. Überregionale Veranstaltungen

1. Fachtagung: Kinderarmut bekämpfen – Resilienz fördern, Ressourcen stärken

18./19. März 2011 in Weimar

mit steigenden Zahlen von Armut betroffener Kinder und Jugendlicher steigt auch die öffentliche Aufmerksamkeit. Es wird viel diskutiert über die Elternverantwortung und Bildungsinclusion. Weniger im Fokus steht die außerschulische Bildungsarbeit und die Notwendigkeit, in entsprechenden Einrichtungen Mittel und Wege für eine ressourcenorientierte Förderung zu finden. Auf diesem Hintergrund möchte das Deutsche Kinderhilfswerk mit der Fachtagung "Kinderarmut bekämpfen - Resilienz fördern, Ressourcen stärken" folgende Fragen darstellen und entwickeln: Wie können Kinder und Jugendliche an entsprechenden Projekten und Prozessen beteiligt werden? Wie kann man sie und ihre Eltern hierfür überhaupt erreichen? Wie können Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Stärken und Schwächen zusammenarbeiten und schließlich, wie kommt eine lebendige Netzwerkarbeit zustande?

Anmeldungen:

Deutsches Kindeshilfswerk e.V.

Leipziger Straße 116-118 • 10117 Berlin

oder online anmelden unter:

www.kinderpolitik.de

Kontakt:

Ramona Zander

Andreas Keune

info@kinderhaus-weimar.de

(03643) 202902

Tagungsort:

EJBW Weimar

Jenaer Straße 2/4
99425 Weimar

2. Das Seminarangebot der Werkstatt für Demokratie im Deutschen Kinderhilfswerk

Spiel! Platz ist überall - Spielräume mit Kindern gestalten und durchsetzen

Teil I, Remscheid: Freitag, 01.04.2011 bis Dienstag, 05.04.2011

Teil II, Berlin: Freitag, 02.12.2011 bis Samstag, 03.12.2011

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.akademieremscheid.de

Kosten: 472€

Zukunftswerkstatt mit Kindern und Jugendlichen

Eine Methode für Visionen - Ziele - Lösungen

Montag, 02.05.2011 bis Dienstag, 03.05.2011

Referentin: Tanja Berger, M.A. Philologie, langjährige Trainerin in der Jugend- und Erwachsenenbildung

Kosten: 100€

Partizipation in Kindertageseinrichtungen

So gelingt Demokratiebildung mit Kindern

Donnerstag, 19.05.2011 bis

Freitag, 20.05.2011

Referent: Rüdiger Hansen, Diplom-Sozialpädagoge und Moderator für kinderfreundliches Planen am Institut für Partizipation und Bildung in Kiel. Er leitet das schleswig-holsteinische Modellprojekt "Die Kinderstube der Demokratie"

Kosten: 120€

Partizipation – leicht gemacht! - Methoden für die Praxis

Donnerstag, 26.05.2011 bis Freitag, 27.05.2011

Referentin: Angelika Liebrecht, Dipl. Ing. Landschaftsplanerin; Moderation für Beteiligungsprojekte; Mediatorin, Betzavta-Trainerin

Kosten: 100€

Partizipation im Lern- und Lebensraum Schule - Leitbildentwicklung mit Schülerinnen und Schülern

Donnerstag, 29.09.2011, bis Freitag, 30.09.2011

Referenten: Henrike Weßeler, Diplom Sozialpädagogin; Moderatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung, Referentin für interkulturelle Bildung und Beratung beim Bildungswerk der niedersächsischen Wirtschaft.

Dominik Bär, M.A. Erziehungswissenschaften; Moderator für Kinder- und Jugendbeteiligung, jahrelange Tätigkeit im Kinder- und Jugendbüro Steglitz-Zehlendorf, Referent für Kinderpolitik beim Deutschen Kinderhilfswerk e.V.

Kosten: 100€

Und jetzt auch noch die Eltern?! - Grundlagen, Methoden und Grenzen der Elternpartizipation

Donnerstag, 20.10.2011 bis Freitag, 21.10.2011

Referenten:

Andreas Eylert, Dipl. Soz. Arb./ Päd., promoviert derzeit an der Leuphana Universität Lüneburg zu Fragen der Elternpartizipation. Er ist langjähriger Moderator und Trainer für Partizipationsprozesse und erfahrener Referent für Fragen der Kooperation mit Eltern. Herr Eylert besitzt Berufserfahrung in Kindergarten, stationärer Jugendhilfe und offener, verbandlicher Jugendarbeit

Birgit Schwarz, Frühpädagogin, Studium der Bildungs- und Politikwissenschaften, Moderatorin für Kinder- und Jugendbeteiligungsprozesse, langjährige Erfahrungen in der Elternarbeit und -partizipation

Kosten: 100€

Finanzierung von Projekten mit Kindern und Jugendlichen

Donnerstag, 27.10.2011 bis Freitag, 28.10.2011

Referent:

Dipl. Soz. Arb./ Päd. Christof Schmitt, Lehrender Sozialarbeit am Institut für Sozialarbeit/Sozialpädagogik der Universität Lüneburg und freiberuflicher Dozent/Trainer in der Erwachsenenbildung

Kosten: 120€

Stärken stärken: Empowerment - Ressourcen - Resilienz in der Arbeit mit Kindern

Donnerstag, 17.11.2011 bis Freitag, 18.11.2011

Kosten: 100€

Weitere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung:

www.kinderpolitik.de

Das Seminar "Spiel! Platz ist überall Die beispielbare Stadt gestalten und durchsetzen" findet in Kooperation mit der Akademie Remscheid statt. Träger aller weiteren Seminare ist das Deutsche Kinderhilfswerk e.V. Die Kosten inklusive Verpflegung und Seminarunterlagen entnehmen Sie bitte dem Seminarprogramm.

Kontakt:

Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Werkstatt für Demokratie

Petra Krüger

Tel: 030 - 30 86 93 26

E-mail: werkstatt@dkhw.de

Das gesamte Seminarprogramm des Deutschen Kinderhilfswerkes steht Ihnen unter www.kinderpolitik.de zur Verfügung.

3. Internationale Seminare des bapob e.V.

auch dieses Jahr organisiert bapob e.V. mehrere internationale SEMINARE

FÜR MULTIPLIKATOR/INNEN:

- "Interkulturelle Austauschprogramme im Mittelmeerraumes": deutsch-französisch-algerische Grundausbildung (FB 26/27-11), vom 18.-26.03.2011 in Oran und vom 18.-25.06.11 in Berlin

NOCH EIN PAAR FREIE PLÄTZE!

- "Ländliche und urbane Umwelt": deutsch-französischer Tandemsprachkurs (FB 28/29-11), vom 02.-09.05.2011 in den französischen Voralpen und vom 11.-18.09.2011 in Berlin

- "Projekte über Grenzen": deutsch-französische Grundausbildung für angehende TeamerInnen der internationalen Jugendarbeit (FB 21/22-11), vom 13.-20.05.11 in Nordfrankreich und vom 22.-29.10.11 in Berlin

- "Das geht uns alle an!": deutsch-französische (Fort-)Bildung für nachhaltige Entwicklung (FB 30/31-11), vom 04.-11.06.11 in Berlin und vom 08.-15.10.2011 in Marseille

- "Knowing intercultural Europe through images - Teil 3": deutsch-französische-mazedonischen Fortbildung zur Video in der interkulturellen Jugendarbeit (FB 23-11), vom 01.-08.07.11 in Berlin

- "Radio ohne Grenzen - Fragen an Migration": deutsch-französisch-marokkanischer Fortbildungszyklus (FB 24/25-11), vom 24.09.-01.10.11 in Berlin, 2012 in Tanger und Marseille

alle weiteren Informationen unter: bapob.org

Für KOOPERATIONEN oder BERATUNG/BEGLEITUNG bezüglich internationaler Jugendbegegnungen oder Anfragen spezifischer Fortbildungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Außerdem freuen wir uns auch immer über Unterstützung - sei es in Form von SPENDEN, einer

FÖRDERMITGLIEDSCHAFT oder fachlicher Unterstützung: www.bapob.de

Regelmäßige Informationen erhalten Sie über unseren INFOVERTEILER:

<http://bapob.org/infoverteiler.html>

4. Infos aus Steglitz-Zehlendorf und Umgebung

1. Neue Einsatzstellen im FSJ Kultur willkommen

Mit dem neuen Jahr hat das Bewerbungsverfahren für das FSJ Kultur vom 1. September 2011 bis 31. August 2012 begonnen. Jugendliche können sich bis 31. März 2011 online unter <http://www.bewerbung.fsjkultur.de> bewerben. Mit Blick auf die hohen Bewerbungszahlen der Vorjahre - 2010 waren es 1500 Jugendliche für 130 Plätze - sucht die LKJ Berlin e.V. weitere interessierte Einrichtungen der Jugend- und Kulturarbeit aus Berlin und Brandenburg, die jungen Menschen Raum für ein Bildungs- und Engagementjahr in der Kultur schaffen wollen und von der Mitarbeit und den Projekten Freiwilliger profitieren möchten. Einrichtungen können sich bis 28. Februar 2011 als Einsatzstelle im FSJ Kultur bewerben.

<http://www.lkj-berlin.de/fsjkultur>

2. Pädagogische Mitarbeit bei „mehr als lernen“

Für unsere Seminare, Trainings und Klassenfahrten suchen wir insbesondere Student/-innen, die mit ihrer jeweiligen Erfahrung diese pädagogischen Angebote mitgestalten möchten. Konkret suchen wir Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Honorarbasis als:

- Betreuer/-in auf Klassenfahrten
- Teamer/-in bei Wochenendseminaren für Schülervvertretungen
- Teamer/-in bei thematischen Seminarfahrten und Workshops (meist dreitägig)
- Ausbilder/-in für Jugendleiter/-innen (Juleica)

Unsere pädagogischen Programme finden überwiegend als mehrtägige Veranstaltungen in brandenburgischen Bildungsstätten mit Übernachtung vor Ort statt.

Aufgabenprofil:

Durchführung der jeweiligen pädagogischen Programme als Team

Vor- und Nachbereitung der Programme in Berlin, dazu gehört insbesondere auch die Anpassung der Programmkonzepte an die jeweilige Gruppe sowie das Verfassen von Berichten

Wahrnehmung der Aufsichtspflicht während der Programmzeit (etwa 6 Std./Tag)

Kontakt mit den Teilnehmenden auch außerhalb der regulären Programmzeit (z.B. in Pausen und in den Abendstunden)

Wir erwarten:

eine mindestens einjährige Studienzeit (bei Betreuer/-innen für Klassenfahrten ist bei entsprechender Vorerfahrung auch Abitur ausreichend)

Teilnahme an einer Ausbildung zum/zur Jugendleiter/-in (Juleica) oder konkret nachweisbare Arbeits-/Studienerfahrung im pädagogischen Bereich

ernsthaftes Interesse an einer partnerschaftlichen Arbeit mit Kindern oder Jugendlichen sowie an einer ständigen Fortbildung

grundsätzliche Bereitschaft und Möglichkeit, aufgrund der pädagogischen Programme mehrere Tage nicht im Heimatort zu sein und auch telefonisch nur schwer erreichbar zu sein

bei Teamer/-innen zusätzlich: Interesse an inhaltlicher Seminararbeit und fachliche Kenntnisse in mindestens einem relevanten Bereich (Projektmanagement, Kommunikation, Berufsorientierung, Bewerbungstraining, Demokratie, Neue Medien etc.)

bei Juleica-Ausbilder/-innen zusätzlich: mehrjährige Erfahrung in der Seminar- und Jugendarbeit in möglichst unterschiedlichen Bereichen sowie fachliche Kenntnisse in mehreren der ausbildungsrelevanten Bereichen (Ziele und Aufgaben von Jugendarbeit nach dem SGB VIII, Gruppenpädagogik, Persönlichkeitsbildung, Methoden der Kinder- und Jugendarbeit, Kommunikation und Gesprächsführung, Gender Mainstreaming, rechtliche Grundlagen und Seminargestaltung)

Wir bieten:

ein kreatives und professionelles Arbeitsumfeld in einem jungen Team

eine faire Bezahlung, die sich an Programmtyp, konkreter Tätigkeit, Erfahrung und Auftraggeber/-in orientiert und eine pauschale Aufwandsentschädigung übersteigt

mehr als nur einzelne Seminare und Fahrten, bei denen gearbeitet werden kann (auch wenn diese nicht gleichmäßig über das Jahr verteilt sind)

hohe Eigenständigkeit und Raum für individuelle Gestaltung

die Möglichkeit, praktische Erfahrung in der Seminararbeit zu sammeln

freie Unterkunft und Verpflegung während der Programme

regelmäßige Fortbildungsangebote, die sich an den jeweiligen Bedürfnissen orientieren

Fragen beantwortet:

Steffen Gentsch

sg@mehralslernen.org

030-25985844

Bewerbung:

Eine Bewerbung ist jederzeit per E-Mail an bewerbungen@mehralslernen.org möglich. Wir bitten darum, explizit anzugeben, in welchem Bereich oder in welchen Bereichen eine Tätigkeit erwünscht ist. Die freien Plätze in den jeweiligen Personalpools werden monatlich an die jeweils eingegangenen Bewerber/-innen vergeben – daher können bis zu fünf Wochen bis zu einer Rückmeldung unsererseits vergehen.

3. Berlins beste Schülerzeitungen ausgezeichnet - Schülerzeitungen stärken die innerschulische Demokratie an Schulen

Beim 8. Berliner Schülerzeitungswettbewerb ehrten Bildungssenator Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner, Schirmherr des Wettbewerbs, und Carsten Erdmann, Chefredakteur der Berliner Morgenpost, die besten Schülerzeitungen Berlins.

"Schülerzeitungen können erheblich dazu beitragen, die innerschulische Demokratie zu stärken und einen Meinungs- und Gedankenaustausch zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern zu fördern. Durch die Mitarbeit stärken die Jungredakteure ihre Schreibkompetenz und

Kreativität bei der Vermittlung ihrer Rechercheergebnisse", so Bildungssenator Jürgen Zöllner. "Der Wettbewerb ist eine bedeutende Auszeichnung nicht nur für einzelne Schülerinnen und Schüler, sondern auch für den potentiellen journalistischen Nachwuchs. Ich danke allen Beteiligten für die Durchführung des diesjährigen Schülerzeitungswettbewerbs."

www.berlin.de

4. SOS for Human Rights

Mit großer Presseresonanz und vor einem begeisterten Publikum fand Ende November die Uraufführung von SOS for Human Rights, das neue mobile Stück ab 12 vom GRIPS Theater, im GRIPS MITTE (im Podewil) statt.

"...Der harte Stoff zeigt unschöne Wahrheiten offen und schonungslos, ist aber dennoch altersgemäß aufbereitet. Mit dem eindringlich und nuanciert aufspielenden Terzett Jamila (Veronica Naujoks), Naisha (Dalila Abdallah) und Kerim (Adil El Bouamraoui) bekommen die sonst namenlosen Flüchtlinge ein Gesicht, das man so schnell nicht vergisst." Ulrike Borowczyk, Berliner Morgenpost

„...Das Publikum war beeindruckt. Die im GRIPS Theater entstandene Inszenierung von Philipp Harpain ergreift ganz klar und auch bewusst einseitig Partei für die Schwachen.“ Elke Vogel, dpa

Als Nachfolgeprojekt des GRIPS-Stücks „Hier Geblieben!“ behandelt „SOS for Human Rights“ (für Menschen ab 12 Jahren) aktuelle Themen: Rassismus in der Gesellschaft,

Menschen auf der Flucht und Umsetzung der Kinder- und Menschenrechte und ist Teil der gleichnamigen Kampagne von: [Jugendliche ohne Grenzen](#), [GRIPS Theater Berlin](#), [PRO ASYL](#), [Borderline Europe](#), [Flüchtlingsrat Berlin](#), [Flüchtlingsrat Brandenburg](#), [GEW](#) und [Berliner Beratungsstelle für junge Flüchtlinge BBZ - WeGe ins Leben e.V.](#)

Einen Einblick in das Stück und die Kampagne können Sie auf folgenden Youtube-Link bekommen: www.youtube.com

Die Handlung in Kürze:

Jamila, Naisha und Kerim sind drei Jugendliche auf der Reise: Jamila wurde aus Deutschland nach Ghana abgeschoben, die Ghanaerin Naisha möchte studieren und Arbeit finden, Kerim ist auf der Flucht vor dem Krieg in Afghanistan. Ihre Fluchtgründe sind so unterschiedlich wie sie selbst, ihr Ziel aber dasselbe: Europa. Doch das macht die Grenzen dicht. Ein Jugendstück für Menschen ab 12 Jahren über Menschenrechte, Rassismus in der Gesellschaft und der Suche nach einem selbstbestimmten Leben.

<http://sos-for-human-rights.eu>

5. Überregionale Infos

1. Ausschreibung für den Kinder- und Jugendbeirat des Deutschen Kinderhilfswerkes

Der Kinder- und Jugendbeirat besteht aus zwölf kinderpolitisch engagierten Kindern und Jugendlichen aus ganz Deutschland. Als Vereinsmitglied haben sie volles Mitspracherecht wie die erwachsenen Mitglieder.

Aufgabe des Kinder- und Jugendbeirats ist es, das Deutsche Kinderhilfswerk bei dessen Projekten zu beraten und zu sehen, wie diese auf Kinder und Jugendliche wirken. Er macht Vorschläge, wie die Interessen von Kindern und Jugendlichen durch das Deutsche Kinderhilfswerk stärker berücksichtigt werden können.

Für diese verantwortungsvolle Arbeit suchen wir Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 12 und 18 Jahren:

Der Kinder- und Jugendbeirat trifft sich zwei- bis dreimal im Jahr. Anfallende Kosten für Reise, Übernachtung und Verpflegung werden vom Deutschen Kinderhilfswerk übernommen.

Wie funktioniert das Bewerbungsverfahren?

Interessierte Kinder und Jugendliche können sich zu zweit als Tandem bewerben. Bewerbungsschluss ist der 01. April 2011. Die Bewerbungsunterlagen können auf der Internetseite www.kinderpolitik.de heruntergeladen werden.

Sollten sie Fragen zu dem Jugendbeirat oder dem Bewerbungsverfahren haben, können Sie sich auch gerne telefonisch bei uns melden.

Anprechpartnerin: Sylvia Kohn 030 - 30 86 93 27

2. gsub-Projektgesellschaft mbH sucht Coaches

Mit dem Bundesprogramm „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“ setzt die Bundesregierung die Unterstützung von zivilem Engagement und demokratischem Verhalten sowie die Bildung und Stärkung von Netzwerken für Vielfalt und Toleranz fort.

Ein wesentlicher Programmbereich bleibt dabei die Entwicklung, Implementierung und Umsetzung integrierter lokaler Strategien (Lokale Aktionspläne). Dafür werden den beteiligten Kommunen, Landkreisen und Zusammenschlüssen von Gebietskörperschaften Projektmittel und ein begleitendes Coachingverfahren zur Verfügung gestellt.

Zur Umsetzung des Coachingverfahrens werden durch die gsub-Projektgesellschaft mbH Coaches gesucht, die den Prozess der Entwicklung, Implementierung und Umsetzung der Lokalen Aktionspläne begleiten und unterstützen.

Ausschreibung: www.toleranz-foerdern-kompetenz-staerken.de (PDF)

Einsendeschluss der Bewerbung als Coach ist der 15. Februar 2011.

3. Gemeinnützige Projekte für ZDF-Kinderfernsehen gesucht

Das ZDF-Kinderfernsehen sucht für eine neue Sendereihe im Jahr 2011 gemeinnützige Projekte, die von Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren initiiert und getragen werden. Sowohl neue Projektideen als auch bereits bestehende Projekte, die auf ein bestimmtes Ziel im Jahr 2011 hinarbeiten, sind angesprochen. Geplant ist ein Format, das die Projektentwicklung von der Idee bis zur Realisierung bzw. zum Abschluss dokumentarisch begleitet. Ausgewählte Projekte werden zum Jahresende 2011 in einer Familien-Show zum Thema „Ehrenamtliches Engagement“ gemeinsam mit prominenten Paten vorgestellt und einer noch größeren Öffentlichkeit bekannt gemacht. In der Reihe mit dem Titel „Der Goldene Tabaluga – Auf die Plätze, helfen, los!“ sollen gemeinnützige Projekte von Kindern und Jugendlichen vorgestellt und deren Entwicklung verfolgt und unterstützt werden. Außerdem soll anderen Kindern und Jugendlichen Mut gemacht werden, selber aktiv zu werden. Bewerbungen sind bis 28. Februar 2011 möglich. Weitere Informationen finden Sie unter: www.b-b-e.de

6. Förderung und Wettbewerbe

1. Es geht weiter: Das Förderprogramm respectABEL startet für das Förderjahr 2011

In diesem Jahr wird respectABEL in zwei Teilen fördern:

U18 Wahlen 2011

Die Ausschreibung startet am 10.02.2011 (Antragsschluss ist der 10.03.). Gefördert werden Projekte die in Vorbereitung der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus im Zusammenhang mit U18 stattfinden. Die Förderhöchstsumme für ein einzelnes Projekt beträgt hier 750 EUR.

respectABEL – AKTION BERLIN

Die Ausschreibung startet am 25.02.2011 (Antragsschluss ist der 18.04.). Das Förderprogramm ist für junge Menschen in Berlin ab 12 Jahre, die sich aktiv für Toleranz im Umgang miteinander und gegenüber anderen Menschen sowie gegen fremdenfeindliche und rassistische Einstellungen und Gewalt einsetzen. Die Förderhöhe ist dabei auf 3.500 € für jedes Projekt beschränkt.

Für beide Programmteile werden die Einzelheiten natürlich noch auf www.respectabel.de veröffentlicht.

2. Preis Politische Bildung 2011

Der „Preis Politische Bildung“ wird alle zwei Jahre vom Bundausschuss Politische Bildung mit einem jeweils wechselnden thematischen Fokus vergeben. 2010/2011 liegt der Schwerpunkt auf Projekten und Veranstaltungen der Politischen Bildung, die zur politischen Partizipation anregen.

Die Bewerbungsprojekte müssen bereits in der Praxis erprobt und sollten im Zeitraum 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2010 durchgeführt worden sein.

Einsendeschluss ist der 28. Februar 2011

weitere Informationen: www.bap-politischebildung.de

3. Förderpreises "Praktisches Lernen" ausgeschrieben - Berliner Grundschulen und die Sekundarstufe I können sich bewerben

Der Förderverein Berlin - Praktisches Lernen und Schule e.V. (PLuS e.V.) hat in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung den Förderpreis "Praktisches Lernen" ausgeschrieben. Damit sollen Projekte aus Schulen ausgezeichnet werden, die den Praxisbezug des schulischen Lernens stärken. Dazu zählen Projekte, in denen die Schülerinnen und Schüler aktiv teilnehmen, und in denen geforscht, gebaut, inszeniert, aufgeführt, untersucht, organisiert, also rundum praktisch gelernt wird.

Einsendungen bitte bis zum 15. Juni 2011 an PLuS e.V., c/o Wald-Grundschule, Waldschulallee 83-93 in 14055 Berlin.

www.berlin.de

4. Deutsches Kinderhilfswerk: Deutsches Kinderhilfswerk und Friki starten Rezeptwettbewerb für Kinder

Um Kindern das Kochen und damit gesunde Ernährung näher zu bringen, startet das Deutsche Kinderhilfswerk gemeinsam mit dem Geflügelproduzenten Friki Deutschland einen Rezeptwettbewerb.

werb.

Vom 15.01. bis 31.3.2011 sind Kindergruppen aus Vereinen, Schulen, Kitas oder Freizeitgruppen aufgefordert, sich neue Rezepte einfallen zu lassen und einzusenden. Zu gewinnen gibt es Geldpreise für die Gemeinschaftskasse im Gesamtwert von 6.750 Euro.

Eine Jury aus Kindern und Erwachsenen wird die 20 besten Rezepte prämiieren. Das leckerste Gericht wird mit 1.000 Euro belohnt.

Einsendungen bitte an info@friki.de

5. Jugend hilft!

Der JUGEND HILFT! Fonds: Kinder und junge Menschen von 6 bis 21 Jahren können einen Förderantrag bis zu 2.500 Euro für ihre sozialen Projekte im In- und Ausland stellen. Der JUGEND HILFT! Wettbewerb: Unter allen sozialen Projekten, die sich bis zum 15. März 2011 bewerben, ermittelt eine Jury acht Siegerprojekte. Neben einem Empfang in Schloss Bellevue und einer Preisverleihung nehmen die Gewinner an einem mehrtägigen Workshop-Programm in Berlin teil, in dem sie mit Profis an ihren Projekten arbeiten.

<http://children.de> und <http://www.jugendhilft.de>

6. Dreamteams vor der Kamera

An kreative Bilder-Macher bis 25 Jahre richtet sich der Deutsche Jugendfotopreis 2011. Der Bundeswettbewerb für Fotografie und Imaging hat zwei Bereiche: Beim Thema "Mein Dreamteam" sind Fotos gefragt, die Freunde, Freundschaften oder auch intensives Familien-Leben zeigen. Zum Thema "Wir sind Fußball!" können Fotos über Mädchen- und Frauenfußball eingeschickt werden.

Auf die Gewinner warten Preise im Wert von 10.000 Euro und die Einladung zur Preisverleihung nach Berlin.

Veranstalter ist das Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland (KJF).

Die Teilnahme-Infos gibt es auf www.jugendfotopreis.de

Einsendeschluss ist der 15. März 2011.

7. Jetzt bewerben - 100.000 Euro für "Bewegte Bilder - Bilder bewegen"

Hamburg (ots) - YouTube, Facebook & Co. zeigen jeden Tag: Filme und Fotos haben bei Kindern und Jugendlichen einen hohen Stellenwert, um sich in der Öffentlichkeit darzustellen. Dieses wichtige Thema greift die ERGO Stiftung: "Jugend & Zukunft" in ihrem Nationalen Förderpreis 2011 auf. Unter dem Motto "Bewegte Bilder - Bilder bewegen" sucht die Stiftung kreative Projekte, die Kinder und Jugendliche über Film oder Fotografie in ihrer Entwicklung unterstützen. Bereits zum sechsten Mal verleiht die ERGO Stiftung die jährlich mit 100.000 Euro dotierte Auszeichnung. Zielgruppe sind gemeinnützige oder öffentliche Träger von Projekten - wie Schulen, Vereine, Stiftungen und Wohlfahrtsverbände. Die Ausschreibung läuft vom 1. Februar bis zum 29. April 2011. Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen finden Interessierte unter www.ergo-stiftung.de.

Gesucht sind Film-, Foto- oder Videoprojekte, die sich mit jugendrelevanten Themen auseinandersetzen oder der Entwicklung der Teilnehmer dienen. Dabei sollten diese einen eigenständigen künstlerischen Wert erzeugen. Dies können beispielsweise Schul-AGs sein, die ein eigenes Video über das Thema Gewalt drehen oder eine Fotoreportage über das Leben Kinder und

Jugendlicher aus einem Stadt-Viertel erarbeiten. Aber auch Projekte, die über Handyfilme die Integrationsdebatte oder Alltagserlebnisse aufgreifen, können sich bewerben.

Aus allen Einsendungen nominiert eine Fachjury elf Projekte für den Nationalen Förderpreis 2011. Die drei ersten Preisträger erhalten von der ERGO Stiftung Auszeichnungen in Höhe von 25.000, 20.000 und 15.000 Euro. Mit je 5.000 Euro werden die übrigen acht nominierten Initiativen prämiert. Ende 2011 findet die feierliche Preisverleihung in Hamburg statt.

8. Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

»Ärgernis, Aufsehen, Empörung: Skandale in der Geschichte« lautet das neue Thema beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten. Am Wettbewerb können alle Kinder und Jugendlichen unter 21 Jahren teilnehmen – allein, in Gruppen oder mit der Schulklasse.

Beim Wettbewerb gibt es Preise im Gesamtwert von 250.000 Euro zu gewinnen. Die Preise werden in einem zweistufigen Bewertungsverfahren vergeben.

Einsendeschluss ist der 28. Februar 2011.

www.Geschichtswettbewerb.de

9. Jugenddemokratiepreis - Die Bewerbungsfrist wurde bis zum 15. Februar verlängert!

Der Jugenddemokratiepreis der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb wird 2011 zum dritten Mal vergeben. Er zeichnet ein Projekt aus, das sich in herausragender Weise für Demokratie oder Demokratisierung in Europa einsetzt und würdigt das Engagement von jungen oder für junge Menschen. Der Jugenddemokratiepreis der bpb ist mit 3.000,00 Euro dotiert und wird in Kooperation mit dem Internationalen Demokratiepreis Bonn ausgeschrieben. Der Preisträger wird Ende Februar von einer Jugendjury ausgewählt. Die feierliche Preisverleihung findet im Mai in Bonn in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Demokratiepreis Bonn statt.

zum Jugenddemokratiepreis: www.bpb.de

10. Der "Deutsche Lehrerpreis - Unterricht innovativ" wird erneut ausgeschrieben

Zum dritten Mal in Folge schreibt die Vodafone Stiftung Deutschland zusammen mit dem Deutschen Philologenverband den "Deutschen Lehrerpreis" aus. Der Wettbewerb verbindet zwei Kategorien: In der ersten Kategorie nominieren Schülerinnen und Schüler des Abschlussjahrganges 2011 an weiterführenden Schulen besonders engagierte Lehrkräfte, die das verantwortungsvolle Miteinander von Schülern und Lehrern fördern (Anmeldung bis zum 30. Mai 2011).

Die zweite Kategorie wendet sich direkt an die Lehrerinnen und Lehrer aus dem Sekundarbereich an deutschen Schulen, die fächerübergreifend unterrichten und im Team zusammenarbeiten. Für ideenreiche, innovative Unterrichtskonzepte werden Preise im Gesamtwert von 13.000 Euro ausgeschrieben (Anmeldung bis zum 15. März 2011).

Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner, Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung: "Gute Lehrerinnen und Lehrer verdienen unsere Anerkennung. Neben der fachbezogenen Wissensvermittlung erfüllen sie heute zahlreiche zusätzliche Aufgaben wie die Beratung und Motivation der Schülerinnen und Schülern und deren Familien. Der Lehrerberuf ist einer der verantwortungsvollsten und schwierigsten Berufe überhaupt, für den wir alle Verständnis und Achtung aufbringen müssen."

www.berlin.de

7. Literatur- und Praxistipps

1. „Bis nachher im VZ“ – Soziale Online-Netzwerke sind Lebensraum vieler Jugendlicher

Soziale Online-Netzwerke wie SchülerVZ oder Facebook bringen neue Handlungsräume hervor, die für jugendliche Nutzer/-innen von zentraler Bedeutung, für ihr soziales Leben unentbehrlich geworden sind. Sie sind Treffpunkte des Freundeskreises, Kontaktbörsen und Flächen zur Selbstdarstellung. Hinweise auf Chancen und Gefahren der sozialen Online-Netzwerke bieten die aktuellen Ergebnisse des „Soziale Online-Netzwerke-Reports 2010“, der auf Daten einer quantitativen Online-Befragung des Jahres 2009 von mehr als 6000 Nutzerinnen und Nutzern sozialer Netzwerkplattformen zwischen 12 bis 19 Jahren und auf qualitativen Interviews mit 31 Jugendlichen selben Alters basiert.

Lesen Sie über die Studie im Jugendhilfeportal unter: www.jugendhilfeportal.de

2. Deutsch-Türkisches Wörterbuch zur Jugendbildungs- und Projektarbeit

Während ihrer Arbeit bei der türkischen Jugendorganisation „Community Volunteers Foundation“ in Istanbul hat die Ethnologin und Turkologin Caroline Thon ein Wörterbuch zur Jugendbildungs- und Projektarbeit erarbeitet. Es ist eine Sammlung von rund 160 Begriffen, die für ihre Arbeit zentral waren - und die sich ihr als sehr spezifisch darstellten, darunter Termini wie peer education, Multiplikatoren, Nachhaltigkeit, non-formale Bildung.

Wo Sie die Publikation finden, erfahren Sie im Jugendhilfeportal unter: www.jugendhilfeportal.de